

Rummer 80.

Camftag, ben 13. Juli 1918.

22. Jahrgang

Lebhaite Tätigkeit an der Front. Gin ganges ameritanifdes Luftgefdwader abgeichollen.

Umtlicher Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 12. Juli 1918. Beftlicher Kriegsichauplay.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Die Artiflerietätigfeit lebte am Abend auf und fteigerte Ich mahrend ber Racht ju fraftigen Feuerüberfallen auf Rampfftellungen und Sintergelanbe. Gudweftlich von Upern und Bailleut, sowie nordlich von Albert wurden tartere Borftoge, mehrfach Erfundungsabteilungen bes Beindes abgewiesen.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring

Bwijden Aifne und Marne blieb die Tätigfeit ber Stanzofen rege. In Borfelbfampfen am Balbe von Billers-Cotterets machten wir Gefangene. Deftlich von

Leutnant Redel errang feinen 20 Luftfieg.

Bon tem geftern im Unflug auf Robleng gemelbeten Ameritanifden Geichwaber fiel auch bas fechite Fluggeug Durch Abichug in unfere Sand.

Der erite Generalquartiermeifter:

20,000 Jonnen verlenft.

Berlin, 11. Juli. (2B. T. B. Amtlich.) Bon unseren U-Booten find im Ranal neuerdings 4 bewaffnete Dampfer mit zusammen 20,000 Bruttoregistertonnen

Derfentt morben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Die Kriegsfredite bewilligt.

Berlin, 12 Juli. (W. T. B. Richtamtlich.) Der Hauptausschuß bes Reichstags hat den Nachtragsetat betr. den Kriegsfredit von 15 Milliarden Mark angenommen gegen bie Stimmen ber unabhängigen Gogial. bemofraten und bei Stimmenhaltung

Graf hertling über Belgien.

Bu der Rede bes Kanglers in ber für vertraulich eiflarten Sigung des Sauptausschusses ift noch nachzu-

gutaften. Aber andererfeits fonnen wir auch, wie icon wiederholt erflart wurde, nicht gulaffen, bag Belgien jum Aufmarichgebiet unferer Feinde wird, und bag unfer wirticaftlicher Ginflug bort perbrängt wirb."

Diese Formulierung icheint, auf allen Geiten auch Buftimmung gefunden zu haben Graf hertling ichlog leine Rebe mit ben Worten: "Belfen auch Sie, meine Berren mit, bag wir im Innern Die Ginheitsfront halten, Die fo überaus wichtig ift für unfere Bruder braugen im Gelbe. Selfen Sie alle mit, daß wir die schwere Zeit bes Krieges, so lange wir ihn führen muffen, bis zum ehrenvollen Ende bestehen."

Lofales und von Rah u. Fern.

Albroheim a. M., ben 13. Juli 1918. Sauberfünftlers Direftor hermann ftatt. Rach uns por- Tragen ber ehrenvollen Musgeichnungen. llegenden Besprechungen verschiedener Zeitungen sind die Mainz, 7. Juli. (Die tommunale Förderung des Leistungen bieses einzigen Künstlers des Namens wirts Kleinwohnungswesens) läßt sich die Stadt Mainz sehr ich ftaunenerregend. Gine Zeitung fcreibt: "Wunder- angelegen fein. Die lette Stadtverordnetenfigung be-

Direttors Bermann, welchem barin bas Borhandenfein eines "höheren Runftintereffens" bei feinen Borftellungen behördlich beicheinigt wird. — Die Abendvorstellung währt von 8 bis 11 Uhr. Rachmittags findet eine Rindervorstellung statt. - Raberes ift aus bem beutigen Injeratenteil zu erfeben.

Die Breife für Frühtartoffeln. Das Rriegsernahrungsamt teilt mit, daß eine Erhöhung ber Preife für Frühlartoffeln über die in der Berordnung vom 9. Marg 1918 vorgesebene Sochftgrenze von 10 Mart hinaus nicht beabfichtigt ift, jumal in wenigen Tagen mit einer reichlicheren Unfuhr vollausgereifter Frühtartoffeln gerechnet werben fann.

* Die fleischlofen Wochen. Die fleischlofen Wochen werben für bas gange Reich gleichmäßig festgesett, nämlich vom 19. bis 25. August, 19. bis 25. September, 30. September bis 6. Oftober und 21. bis 27. Oftober. Reims ichlugen wir Erfundungsvorftoge bes Feindes Die Berabsetzung ber Grundration foll ebenfalls fur bas gange Reich fein und 50 Gramm betragen. Als Erfat

wird die gleiche Menge Mehl g liefert. Darf ein Rind von frember Sand gegüchtigt werben? Eine bemertenswerte Enticheidung ju Diefer Frage fällte das Oberlandsgericht in Frantfurt a. M. Gin Raufmann in Sindlingen überrafchte in feinem Garten einen Schuljungen beim Simbeerendiebstahl und guchtigte ihn bafür an Ort und Stelle. Der Raufmann hatte fich beshalb wegen Körperverlegung vor bem Sochfter Schöffengericht au verantworten, erzielte aber einen Freifpruch, ebenfo por ber Strafammer in Wiesbaben, bei ber ber Bater des Jungen Berufung eingelegt hatte. Das Frankfurter Oberlandsgericht, als weitere Berufungsinftang, verwarf ebenfalls die Revison bes Baters und verurteilte diesen zu den Kosten und weiter zu Zahlung der dem beklagten Kausmann entstandenen Unkosten. Das Urteil sührte gazu begründend aus, "daß es statthaft ist, einen Jungen auf frischer Tat ertappt, in augenblicklicher Abwesenheit bes Baters ju guchtigen, wenn wie im vorliegenden Gall, bas Dag ber Budtigung nicht über bie vernünftigen Grengen geht". Das Urteil des Frantfurter Oberlandesgerichts durfte in weiteften Rreifen lebhafte Buftimmung finden.

immer weiter mit ber maglofen Preisiteigerung. Das tonnte man recht beutlich wieder auf bem letten Geflügelmartt in Mains beobachten Für alte Suppenhühner wurden bis ju 28 Mt. u. für junge Sahne ebenso hohe Breife geforbert. Wer aufmertfam ben Geflügelmartt tragen, daß der Kanzler in seiner Erwiderung auf die Verfolgt, findet, daß von Woche zu Woche eine Steige-Aussührungen des Abgeordneten Stresemann auch auf rung im Preise vor sich geht. Im Fristjahr konnte man alte Hühner immer noch zum Preise von 15—16 Mt. erhalten; heute kosten sie schon 75 Prozent mehr. Geschstständigkeit und Unabhängigkeit Belgiens ans werden die Friedenszeit bedeuten die heutigen Geslügels preife eine Steigerung von reichlich 1000 Brogent. Und immer ift noch fein Ende Diefes wuften wucherifden Treibens abzusehen.

Die Seidelbeerenernte hat im Obenwald und Speffart bereits allgemein eingesett, boch fieht man bis jest taum ein Exemplar von diefer früher fo eifrig angebotenen Beerenfrucht in ben größeren Städten, die meiften Seibelbeeren werden eben genau so wie die Johannis-und Stachelbeeren auf dem Wege bes Schleichhandels ihre meisten Abnehmer finden. Der Ernteertrag durfte fich auf ein gutes Mittel ftellen. Wenn auch Die Fruchtanfage infolge ber falten Bitterung gur Blutegeit nicht fo reichlich wie fonft maren, fo find bie Beeren bafür um fo fraftiger entwidelt.

Eddersheim, 13. Juli. Das Giferne Rreug 2. Rlaffe nebft Bermundeten-Abzeichen erhielt ber Gefreite Borftellung. Am Sonntag Abend, findet im Saale Feldgendarm Johann Rung von bier. Wir gratulieren gum Raiferfaal ein Gaftfpiel des befannten Universals und wünschen unserem tapferen Landsmann recht langes

mehr als wir Ginficht hatten in die Beugniffe bes herrn in ju errichtenben Reubauten und 60 000 Mart jur Berrichtung von Rotwohnungen bewilligt.

Bei der heutigen Fleischausgabe gelangen auf Die Bolltarten 125 Gramm, auf die Kindertarten 60 Gramm Fleisch gur Berteilung.

Flörsheim a. M., den 14. Juli 1918. Der Bürgermeister: Laud.

Berordnung.

Auf Grund der Anordnungen des Hern Regierungspräsidenten vom 6. März 1917 und vom 19. Dezember 1917 sowie der Versordnung über die Bewirtschaftung von Milch und der Versehr mit Milch vom 3. November 1917 — Reichsgesetzblatt Seite 1005 — und der dazu ergangenen Anordnungen wird hiermit für den Umfang des Landfreise Wiesbaden solgendes angeordnet:

Arritel 1.

Artitel I.

Der erste Absatz bes S 6 ber Milch und Speiseseit-Berordnung vom 9. Mai 1917 erhält nachstehende Fassung:

Der Kuhhalter (Selbstversorger) und seine ständig im Hause beföstigten Haushaltsangehörigen (Gesangene ausdrücklich ausgenommen) haben solgende gesehliche Milchansprücke:

a) wenn keine Wagermilch vorhanden ist, 0,25 Liter Vollmilch se Tag und Kopt,

b) wenn geduttert wird, also Magermilch vorhanden ist, 0,4

Liter Bollmilch zur Perstellung der Butter.

Im übrigen besieht auf Bollmilch zum Genuß tein Unspruch, weil diese dann durch Magermilch ersetz werden kann, es sei denn, daß sich vollmilchversorgungsberechtigte Versonen im Haushalte des Gelbstversorgers besinden.

Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Berössentlichung in

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in

Biesbaben, ben 6. Juli 1918.

Ramens des Kreisausschusses. Der Borfigende: von Seimburg.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Durch Bundestatsverordnung über den Berkehr mit Oelfrüchten und daraus gewonnenen Produkten vom 23. Juli 1917, Reichsgestakters du züchtigen, wenn wie im vorliegenden in, das Maß der Züchtigung nicht über die vernünftigen tenzen geht". Das Urteil des Frankfurter Oberlandesstichts dürfte in weitesten Kreisen lebhaste Zustimmung den.

Bucherpreise auf dem Gestügelmarkt. Es geht mer weiter mit der maklosen Preissteigerung. Das

liche Bekannigabe Sorge zu tragen. Wiesbaben, ben 8, Juli 1918. Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes:

Bon Beimburg.

Wird veröffentlicht, Flörsheim a. M., ben 18 Juli 1918. Der Bürgermeifter: Laud.

Der Bürgermeifter: Laud.

Margarine-Ausgabe.

Die nächste Ausgabe von Margarine erfolgt am Montag, den 15. d. Mts. nachm. 2 Uhr beginnend, gegen Borzeigung ber Fett- und Butter-Ausweisfarten. Die Ausgabe erfolgt genau nach ber Reihenfolge ber Kartennummern und zwar:

von 2—21/2 Uhr von Nr. 1—300 " 21/2—3 " " 301—600 " 3—31/2 " " 601—900 " 31/2—4 " " 901—Schluß.

Es erhalten: Fam. mit 2 Berf. 100 Gr. Marg. 3. Preise v. 0,40 M. " " 4 " 150 " " " " " 0,60 M.
" " 6 " 200 " " " " " 0,80 M.
" " 8 " 250 " " " " " 1.— M. " 6 " 200 " " " " " 0,80 M. " 1.— M. " " 1.— M. " " 1.— M. " " Treifev. 1,20 "

Flörsheim, ben 13. Juli 1918.

Becannimaduna

公司 V 2004年 李 李 李 秦 300 秦 500

Die Betriebssteuer für Schantwirtschaften pp. ift binnen 8 Tagen an bie Gemeindetaffe gu entrichten. Florsheim, ben 14. Juli 1918. Die Gemeindetaffe : Claas.

Die jviurmanküste.

Seit einiger Beit ift die Murmantufte in aller Munde, benn England ift baran, fich bort am Nordlichen Eismeer eine Bafis su ichaffen für Unternehmungen, beren Art nicht zweifelhaft sein kann. Die Moskauer Regierung bat benn auch die Gefahr er-kannt. Sie erlägt einen Aufrus an alle an ben Morbbahnen gelegenen Stationen, in bem es beift:

"Am Murman geben anfregenbe Dinge bor fich. Die Landung frembländischer Teubpen und bie Umgruppierung bieser Kräfte auf berichiedenen Stellen bes Murmans laffen einen überfall auf bas Murmangebiet erwarten. Borgeben weißer Garbe ift möglich, um fich ebentuell mit ben Tichecho. Clowafen gu bereinigen. Deshafb befrimmt ber Comjet ber Bottofommiffarer Der Cont affer Stationen und Bruden ber Minrman. und Nordhahnen ift unverzüglich zu berftärlen. Alle unter bem Befehl ber Cowjetmacht stehenden Streitfräfte find in Kampfbereitsichaft zu jehen."

Die Cowjetregierung bat fich alfo nach langem Bogern entichloffen, mit Baffengewalt bie Festjegung Englands an ber Murmanfufte au verbindern. Man barf gefpannt fein, wie fich die Dinge in biefem fern vom eigentlichen Kriegstheater gelegenen Gebiet entwideln werben. - Wie aus Riem gemelbet wird, erffart man in bolidemifti. ichen Kreisen, bag bie Regierung nichts ba-gegen habe, wenn bie Deutschen gu Silfe kommen, um bie früheren Berbundeten im Murmangebiet, in Archangelft und in Sibirien

surudaufchlagen. Bor wenigen Jahren noch war bas Bort Murmanfufte" mefteuropaifchen Ohren nicht viel mehr als ein Rame ohne jede tiefere Bedeutung. Man wußte bestenfalls, daß so der Nordsipfel der Halbinsel Kola genannt wird, und wer sich besonders gelehrt zeigen wollte, wies vielleicht barauf bin, bag ber Begriff "Murmanstiiche Külte" bas gleiche bebeutet wie "Normannische Külte" und an normannische Hanbellstaberlassungen, die im 10. Jahrhundert bier begründet worden waren, erinnert. Die Erfchliegung und wirticaftliche Exforichung bes Murmangebietes fand erft im Laufe bes Krieges und mit bem Ban und ber Eröffming ber Murmanbahn ftatt. Bis babin war bie gange Rufte famt ihrem Binterland ein Berrichaftsbereich von Fifchern, bie bier mit mehr als 1000 Fang. ichiffen bem Stodfiich- und Beringsfang nachgingen, und von Rarelifden Belgiagern

gemefen. So ging alles seinen ruhlgen Gang, bis au dem Lage, wo der Krieg ausbrach und man selbst in dem schwerfälligen Ruhland erkennen mußte, daß die Murmanfüste nicht nur in handelspolitischer, sondern auch in ftrategifcher Sinficht von bochfter Bichtig-teit für bas gefamte ruffiche Reich werben tonnte, Infolge ber Beschiefung bes Baltischen Meeres war ben Russen für bie Berbindung mit ihren Bundesgenoffen nur der Beg Betersburg—Tornea—Stedholm— Bergen übriggeblieben. Dagu fam ber Baffermeg über Archangelit, einem Safen, der mahrend eines großen Teiles des Jahres augefroren ift. In blefer fritischen Beit beichloß man, einen Blan, ben man 20 Jahre lang bin und ber erwogen hatte, enblich gur Musführung gu bringen und die Murmantufte mit Betersburg burch eine Eisenbahn zu verbinden, Und was man in zwei Jahrzehnten nicht hatte zur Durchtührung bringen tönnen, wurde sett in 18 Monaten vollendet. Der Bahnweg führt von Betersburg am Onega- und Lepodiee entlang nach dem Lappenstädichen Rem, geht von bier burch eine foolbige und bergige Gegend nach bem Meinen Safen Kandalaft am Weißen Weer, bann burch Eismuften nach Roli, um bei ber fleinen Station Romanow, ble von ben Bolichewili enben.

als Sampse, nichts als Eisblode. Und Er bat in Berlin und Wien im verbeinen der Bort ergreisen. Erster (nail.) das bennoch birgt dieses Land Reichtümer, die gangenen Jadre mit den Serrschern der Bort ergreisen. Ersterer wendet sich besonders mit der Beit gewaltige Scharen von Menschen Wittelmächte und den Staatsmännern die berbeiloden dürsten. Die unglaublichten Richtlinien seitgestellt; die, wie er nacher kinsen und Fenlergriffe in Brivathäusern. mit ber Beit gewaltige Scharen von Menichen Mineralicate findet man in biefer milben Gegenb. Bis jest batte Rugland feine tecnifchen Mittel, um biefe Schape ausgubenten. Die Bahn erleichtert nun diese Angle auszu-benten. Die Bahn erleichtert nun diese Aufgabe, ba nicht nur Land und Wasser, sondern auch große Waldungen, deren es viele auf der Halbinsel gibt, ausgenuht werden können. Optimisten sind der Aber-zeugung, daß die Bahn auch auf die Bebung ber Ruftur in Morbrufland einwirfen und biefes im Laufe ber Beit in ein "europatiches Ranaba" permanbeln wirb.

Sultan Muhammed V. T.

Der Sultan ift am 8. Juli nach furzer Krantheit verstorben, Der treue Freund bes Deutschen Reiches, Groß-fultan Muhammed V., Kailer ber Os-manen und religiöses Oberhaupt aller



Cultan Muhameb V. +. Muhammebaner, bat ein Alter von 74 Jahren erreicht. Er war nicht für bie böchte Burde ber Muhammebaner auserseben gemefen, Gultan Abbul Samib, fein Bruber, batte thu in jabrgebutelanger Berbannung gehalten und ihn mit bem Diftrauen bewachen laffen, bas ber tyrannische Abbul Samib gegenüber feiner eigenen Familie begte. War er boch felbst burch bie Absehung seines Borgangers auf ben Thron gelangt und fürchtele bas gleiche Schickel, das ihn auch am 27. April 1909 durch die Revolution der Aungtürken tatsächlich ereilte. Die Revolution, durch die das osmanische Reich in die Reibe der modernen, konstitutionell regierten Staaten eintrat, hob ben wohlwollenden und gerechten Bruber Abbul Samibs auf ben Thron, ber unter bem Ramen Muhammeb V. ftreng verfaffungegemäß regierte und por allem burch die Lat bem Willen bes osmanischen Bolfes nachgab und burch die Kriegserflarung an bie Entente ber Gefahr suvortam, bag bas osmanische Reich bie Beute bes lufternen Ruglands, Englands und Frankreichs murbe. Unter ihm erichlog fich bie Turfet bem mobernen Weifte, und fo wird er in ber Geichichte als der Großfultan fortleben, unter dem die Wiedergeburt bes türkischen Bolles im Anichluß an die Mittelmachte begann. - Der Thronfolger Babib Ebbin Effenbi ift nicht ber Cobn bes perftorbenen Großheren. Muhammed V. Sohn Sia Ebbin verftarb im vergangenen 3abr. Thronfolger ift nach turtifchem Sausgefes bas älteste Mitglieb der Familie, in diesem Falle der am 12. Januar 1861 geborene Sohn des Bringen Suleiman, Wahid Eddin, vielleicht ichon umgetauft worben ift, su ber alio ein Reffe bes verftorbenen Gultans Reine einzige Gegend in Europa ift fo Anbanger des Conftitutionellen Pringips fürchterlich obe wie bie Murmantufte: nichts und bes Bunbniffes mit ben Mittelmachten. Reichswirtschaftsamts, au bem bie Abgg. plane un fernen Often berichleiert.

Michtilnien festgestellt; bie, wie er nachber augerte, auch fernerhin bie bes verstorbenen Gultans bleiben merben. Der Rurs bleibt alfo auch unter bem neuen Gultan ber altel

Deutscher Reichstag.

(Orig. Ber.) -ig. Berlin, & Juli.

Brafibent Fehrenbach eröffnet die Situng und widmet dem Ableben des Sulfans Mehmed V. einen Rachruf: Die befreundete Türfei ist von einem ichmerzlichen Berluft betroffen worden. Mehmed V. war einem flaatsmännischer Klugbeit und erwiesenem Milderafahl der els erster fonstitutioneller Billichtgefihl, der als erster konstitutioneller Bellchtgefihl, der als erster konstitutioneller Derritzer im Busammenarbeiten mit der Bolksverrtetung die Monarchie auf sicheren Boden stellte. Der Weltkrieg hat den Sulian an die Seite des Deutschen Reiches gebracht, wo er sich in treuer Wassendrüberschaft als opserwilliger Berbündeter dewährt hat.

Der Präsident erhält die Ermächtigung, ein Belseldstelegramm an die Osmanische Kammer

au fenben.

Die britte Lejung bes Gtate

wird beim Etat des Auswärtigen Amtes fort-gesett. In Berbindung damit wird der rumänische Friedensvertrag in sweiter

Beiung weiterberaten.
Dberft v. Fransecks ergänzt seine gestrigen Mittellungen über die Mishandlungen beutscher Kriegsgesangener in Rumänien,
Abg. Roske (Sos.): Wir werden den rumänischen Friedensverträgen zustimmen, obwohl sie nicht gans unseren Wünschen entstrechen.

Abg. Gothein (Bp.): Wir baben ben Ein-brud, daß uniere Unterbändler im runfünlichen Friedensvertrag berausgeholt baben, was

berauszubolen war, ohne die Lebensinteressen Kumaniens anzutasten. Abg. Alpers (Otsch. Frast.) verlangt besseren Schus der deutschen Kolonisten in

Rumanien.
Libg. Dr. Cohn (U. Sog.) erflärt, baß seine Bartei die Friedensverträge ablebne, und seine Bartei die Friedensverträge ablebne, und bespricht bann eingebend die rumanische Inden-frage. Redner wendet sich gegen die Oberste Deeresleitung, greift auch das Große Saupt-quartier an, das das Auswärfige Amt lahmlege.

Staatsfefreidr v. Rublmann: Dem, mas ber Bigefangler v. Baber gestern über bas Berhaltnis swifchen ben Reichsbehorben unb ber Obersten Deeresleitung gesagt bat, habe ich nichts hinzuzussigen. Der Ansicht bes Borrebners, das ber Leiter ber Rachrichtenstelle der Obersten Geeresleitung unterfiellt sit, muß ich entschieden widersprechen. Die ist, muß ich entschieden widersprechen. Die vom Borredner angeichnittenen Bragen der Beseihung der Krim und Sewastopols bilden auszeit den Gegenstand eines Gedankenaustauswes mit der Natüregierung in Moskan. Bei allen deutschen Faktoren ist der aufrichtige Wille vorhanden, alle diese Fragen in friedlicher Weise zu regeln. Die Fragen ach der Schuld am Kriege balte ich für bistorisch. Was den Veldzug nach Indien beirisst, so bedaure ich, sagen zu mössen, das wir, so glänzende Aussichten er auch für unsere Fleischverforgung diese, an ihn disher nicht gedacht haben.

Rach einer Die rumanische Jubenfrage betressenden Richtigstellung des Graien Braschma (Bentr.) und einer die gleiche Frage streisenden Animort des Abg. Gotbeln (Ab.) treffenben wird ber Etat bes Musmartigen Umtes

Dierumanischen Friebensvertrage werben ohne weitere Debatte in gweiter und britter Lefung angenommen.

angenommen.
Es beginnt nun die Beratung des Etais des Reichsamts des Innern.
Abg. Da ehn le (Bp.) befürwortet Unterstühung des Auslandsmuseums in Stuttgart.
Abg. Da afe (U. Sos.) führt Beichwerde barüber, das die Leipziger Bolfszeitung' unter Borzeniur erscheine. Das in Frage kommende Generalkommando fümmere sich nicht um die Beschlüsse des Reichstages.
Staatssekreiar Ballraf erklört, daß die Regierung für das Auslandsmuseum ledhaftes Interesse zie. Dem Abg. Daase könne er auf seine Beschwerden nicht antworten, weil dass kriegsmusselber sie

Das Daus vertagt fich.

Mbae

leibig

ourch

Deni

ben ,

gerid

nomn

Begir

Reich

urift

Senf

Beug

ber 2

Aufti Deut

Stan

Reich

unb treife

graut

refter

B. 81

Land

Bleid

ermil

baras

limer

mora angel

Effet fü

Ben

D. Sti

molli

weite

biefer bie s

lehen

Stan

sans folia

Bib

Shin

lidit

Borr

ein 7

Bem

Geri

und

Berl

Beng пеца

brafi

non

Grn

ber (

Die

Bûr Belie

berb 12 5

bat,

Politische Rundschau. Deutschland.

Das beutich bollanbifche Ub: tommen, das ben Austaufch von monatlid 2500 bis 8000 Baggons neuer Rartoffeln gegen 50 000 Tonnen Steinfohlen porfielt iff, wie der ,Boff. 8tg.' aus bem Sang berichte wird, nur ein Borlaufer bes feit langeret Beit gur Beratung ftebenben allgemeinen Abkommens. Die von Deutichland jett 31 liefernden 50 000 Tonnen Roblen fellen pon ber feitens Deutschland gu liefernben Ge famtmenge abgezogen werben. Man glaubt in eingeweihten Kretjen, bag bie Musfichten für einen balbigen Abichluß bes Bertrages gunftig feien.

" Gine neue Rriegsfrebitpor" lage von 15 Milliarben Mart ift bem Reichstage zugegangen.

"Im preußischen Abgeorbneten" baufe murbe nach furger Blusiprache bas Bahlgefes in finiter Beiung angenommen Sobann wurben in Gingelabitimmung bie bret Gefegentwurfe über bie Wahlen aum Abgeorbe netenhaufe, fiber bie Bufammenfebung ber erften Rammer und aber bie Beriuffungeanberungen gegen bie Mehrheit bes Zentrums, einen Teil ber Rationalliberalen, bie Fortidrittliche Bolts-partei, die Bolen, die Sozialbemofraten und die Danen angenommen. - In ber Gefamte abstimmung werben alle brei Gefete mit bet gleichen Dehrheit angenommen.

Frandreich.

* Der Rampf gwifden ber Rriegs. und Frieden & parte i nimmt immer heftigere Formen an, Clemenceau und ber Temps ind gegen ben Frieben, mabrend bas Journal des Debats' und andere Organs dastir eintreten, daß Frankreich nicht einer Friedensbebatte ausweiche. Die Blätter sordern öffentliche Besprechungen, und non feiten ber Minberheitsfogialiften wird fogat bie Frage aufgeworfen, ob Deutschlands Erzbebürfnis nicht anbers gu befriedigen fet als burch Gebietsabtretung. (8)

Singlaub. Der auftralische Ministerpräsident Sugbes sagte in der Londoner Handels tammer: "Wir sind haarscharf an der politigen und katastrophalen Rieberlage vorbeigetommen. Bare biefer Rrieg nicht ausgebrochen, fo batte Deutschland, aufgeblabt burch die Erfolge feiner Methode ber friedlichen Durchbringung, unfern Sandel nabegu völlig vernichtet und uns samt ben meisten unfrer Berbündeten in den Stand wirlicaftlicher Knechtschaft berabgedrückt. Womit abermals bargetan wird, bag England ben Krieg bem fried. licen Wettbewerb poraog.

Sollanb.

* Das Ergebnis ber bollandi. ichen Bahlen brachte eine erhebliche Startung ber fonfervativen und antirevolutionaren Barteien, die die unbedingte Mehrheit haben. Die Liberalen find nur pereingelt burchgefommen. Die Cogialbemo. fraten nahmen wider Erwarten nicht gut trotbem bie Wahlen gum erften Male nach bem von ihnen peranlaften Gefet vorge nommen murben, bas jebe Bablenthaltung unter Strafe ftellt.

Binfiland.

In einem Beitartifel bes Mostauer Umisblattes "Ismeftija" wird barauf hingewiefen, bas fich bie Digperftanbnijje gwijchen Rus. land und feinen fraberen Berbunbeten immet tragilcher geftalten. Das Blatt erhebt noch einmal feine Stimme in biefer letten ber also ein Reife des berstoteten Sutans auf feine Beigiberden und beiten bei fit. Wahle bei febe begabt, bafür das Kriegsministerium zuständig fet. Anglich bei Grober grantischen Groberungsschaften bes fonstitutionellen Prinzips Er folgt die Beratung des Erats des Griolg verheiße und die japanischen Groberungsschaften bei ber bie gegebeitet. Barnung por einem bewaffneten Gin-

Die Gelchwilter. 6] Roman bon S. Courths - 20 ables.

(Fortfebung.) Mis Gabriele mit ihrer Mutter und ihrem

Bruber bie Salleriche Billa verlieft, gefellte fich wie gufällig Being bon Romer gu ihnen. "Freb, but gestatieft wohl, bag ich mich anichließe. Gnabige Frau, gnabiges Fraulein, ift es er-Tambi &

Natürlich bat man ihn freundlich, mitgufommen, nur Gabriele neigte fimme bas Daupt. Sie tonnte jeht teine gleichgultigen Worte iprechen. Bu voll war ihr Berg.

Das Trottoir war gu ichmal, man mußte bintereinanber gu gweien geben. Ratfirlich fanben fich bie Liebenben gulammen; ebenio natürlich war es, bag fich ber Abftanb amiichen ihnen und ben anberen langiam bergrößerte.

Co fonnien fie leife liebedfelige Borte wechieln und fich guweilen beritohlen bei ben Sanben faffen. Und bas alles im Mondicheingauber ber floren, idmeigenben Binternacht. Dh, bak es boch tein morgen gabe," jeuiste

"Doch, Liebling. Morgen gehört noch uns, morgen barf ich bich noch einmal in meinen Armen halten."

ya - morgen." Plan hatte Globeggs Wohnung erreicht. Fred - tag mich bamit aufrieden, fa ? Beiben Damen verabistiebet hatte, Mutter und Schwester Die Treppe hingur und tain bann benten." iungen Manner eine Strede Abegs gurud.

"Rein, im Geben bringe ich bas nicht-gut

Being feuigte.

"Coon war's - wunbericon." "Frines Sans bas. Aberhaupt, ba fteden

"Glaub ich wohl." Glang netter Rerl, bie fleine Ingeborg.", Richt mein Gefcmad. Emangipierle Bigennerin - eine faiale Diffjung."

"Schabet nichts. Gie fann fich bas leiften."

"Ich hindere fie nicht." Fred fluchte innerlich. So fam er nicht bom Ffled.

"Du, Seing."

"Bum Donnerweiter, Rerl, bift bu blind ?"

"Nice - miejo benn ?" Mertft bu benn nicht, bag bie fleine Soller ichenkilch in bid berliebt ift? Brauchft nur gu-gugreifen. Du - jei gefcheit. Danfe."

Alber, Deing."

Der gab fich einen Rud und richtele fich ihr ab. hoch auf.

to munbervoll, - ich will an nichts weiter

Endlich brach Fred bas Schweigen. Du, in benen man nur gutes, liebes, reines hören Being, ichlafft bu ichon ?" mochie. In folder Stimmung bin ich fent. modite. In folder Stimmung bin ich jest, Freb. Store fie mir nicht."

"Entweber bift bu begecht ober verliebt. Ra, meinetwegen, ich habe bas meinige gefan, einen Borwurf tannft bu mir nicht machen."

"Nein, Freb, nein. Sieh nur, wie bie Sterne funteln. Morgen wird ein iconer Lag ein holder, iconer Tag."

Gred mar nun fibergeugt, bag Romer einen Spis hatte, und ließ ihn gufrieben. Sofleklich tonnte er ihn ja auch noch ein anberes Mal auf Ingeborg baller aufmertfam machen.

Am nächften Morgen ging Gabi mit ftrablen-ben Augen umber. Angklich wehrte fie alle Gedanten an die Zufunit von fich. Deute wollte fie noch gludlich fein, gludlich, ohne Reft, ohne Rebengebanten. Walter und Frieda hatten es tehr gut beute. Gabriele firich ihnen die Butlerbrote betonbers bid und sparte auch nicht mit ber Sahne beim Kaffee. Aber sobald fie ben Raffeemich abgeraumt hatte, machte fie fich gum Mubgeben terrig.

Bo willit bu benn bin, Gabi?" fragte bie Mutter permunbert.

Gabriele manbie bas errotenbe Geficht bon "Sich habe ein bifichen Robineh von gestern

un. Laft mich eine Stunde hinaus, Dtama." aben . Gerabe beshalb. In Dammern fann ich

boch nicht arbeiten." "Di biff mont micht gang fiar ?" "Conn gen", Rind. Du bleibft boch in beCabriele nickte nur. Dann war fie hinand. Eilig lief fle einige Straßen hinab. Zehn Minuten später war fle im Stadtpark. Run noch mit fliegenbem Schritt bie Raftanienalles binab. Rein Menich war ringsum gu feben.

Bom Dentingt lofte fich eine buntle Geftalt. Gabriele finste. Das mar fein Offigier, ber ihr ba ichnell entgegentam. Aber bann erfannte fie im Dammern boch Diomers Buge. Gr hante gur Borlicht Bivilfleiber angelegt. Run flog fie auf ihn au, und ftumm, in feliger Buft bielten fie fich utufchlungen. Rug um Rug brannte auf ben berlangenben Bippen. Die Belt verfant ihnen in biefer Stunbe. Und fo biel hatten fie fich au fagen, als fie Urm in Urm, eng aneine andergeschmiegt, auf und abgingen. Im Bichte bes aufgehenben Mondes lafen fie bie fehnfachtige Sprache ihrer Mugen und tagten fich wieder und wieber. Aber bann mußten fle au bas Enbe benfen, an die Trennung.

"Liebling, wie foll ich es nur erfragen, bich bon mir gu fassen? Ich war ichon beute gang frant vor Gebniucht nach bir."

Gie ericauerte. Dun war's borbei mit Mind und Liebe. Aber lie wollte fich ibet nicht mullos zeigen, jest mußte fie ftart feis, ihr ihn und far fich. Rachber babeim, ba tonnte fie ben Jammer fiber fich hereinbrechen laffen, fich thm mehrlos quelleiern. Aber nicht jest. Gie thm mehrlos ausliefern. Aber nicht fest. gwang ein Rachein in bas erbiagte Geficht.

"Seinz, — wir wollen murig tragen, was und bas Shicial auferlegt. Sieh, fo roich find mir burch bas genoffene Glud geworben, wit wollen bantbar baffir jein und tapfer pormaris.

idireiten."

trag får den bie meir Strie Sher

> Ba: bir Stat Told bor ber

> En dig per inta 動物

hal Rai 4111 Mir Heb

REC Mil beb

bu 1 feir

Noc

Der Kühlmann-Prozeß.

Abgelehnter Bergleich. - Bertagung. Der vielbeiprochene Brogen megen Beltibigima bes Staatsjefretare v. Rublmann durch die Redalieure Dr. Loban von der Deutschen Zeitung' und Dr. Dumcke von den Allbentichen Blättern' hat am Donnerstan por ber 7. Straffammer bes Land-Berichts I in Berlin feinen Anfang gehommen. 2118 Buborer batten fich bet Beginn ber Situng nur einige Berren ber Reichstanglei und ein paar hervorragende uriftische Perionlichkeiten eingefunden, so bas rein äußerlich alle Merkmale einer Sensation fehlten. Unter ben aufgerufenen Beugen besanden sich Bisekanzler v. Baper, ber Borfibenbe bes Allbeutichen Berbanbes Juftigrat Claft, ber Generalbireftor ber Deutschen Erbol - Gefellichaft Rollenberg, Staatsferretar v. Rublmann felbit, ber Reichstagsabgeordnete Major Graf Brafchma und andere Berren ber erften Gefellichaftstreife. Bu ihnen gefellten fich brei felb-Autofahrten bes Staatsiefretars 9. Rüblmann ausfagen follen. Bor Beginn ber Berhandlung machte ber Borfigenbe Landgerichtsbireftor Westermann einen Ber-Bleichsporichlag. Der Angeflagte Dr. Loban etwiderte barauf, daß ihm nichts daran gelegen sei, vor dem feind-lichen Lustande schnunge Wäsiche zu waschen. Der von ihm und dem Wit-Angetlagten Dr. Dumde erstrebte politifche Effett gebe babin, Berrn v. Rublmann, ben er fur einen Schabling balte, su befeitigen. Benn er bie Gemahr hatte, bag herr b. Ruhlmann fofort gurudgutreten bereit fet, wolle er dem Brivatmann v. A. die Deitestgehende Erklärung abgeben. Nach diesen Anherungen glaubte der Vorsitzende, die Bergleichsvorschläge als gescheitert anleben an burfen. Es nahm nun ber Erfte Staatsanwalt Robbe bas Wort, um wegen Befabroung bes ftaatlichen Intereffes fur bie bange Daner ber Berhandlung ben Llus-thlug ber Offentlichkeit zu beantragen. Db-Bobl bie Berteibigung gegen biefen Untrag Biberfprach erhob, beichlog bas Gericht im Sinne bes Staatsanwalts, und bie Offentlichteit murbe ausgeschloffen. Rach biefen Borgangen murbe pon feiten ber Ungeflagten ein swei umfangreiche Schriften umfaffenber Bemeisantrag gestellt. Das veranlagte bas Bericht, bie Berbanblung au vertagen und zu bem neuen noch anguberaumenben Berhanblungstermin eine Reihe weiterer Beugen gu laben. Der ebenfalls als Beuge neugenannte frübere rumanische Minister-präfident Carp burfte kommissarisch vernommen merben.

Volkswirtschaftliches.

Breife für Stroh und Badfel and ber Breise für Stroh und Däckel ans der Ernie 1918. Der Staatssekretar des Kriegs-madrungsamts dat die Preise für Stroh aus der Ernte 1918 in der gleichen Sobe wie im ehten Wirlichaftssahre seligeseht. Es beirägt klemach der Breis dei Flegeldruschirod 90 Wart. dei Maschinendruschstrob 80 Mart für die Lonne. Die Breise schlieben die Kosten der Beförderung Ett Restadorselle und des Aertadens mit ein. Bir Berlabeftelle und bes Berlabens mit ein Werladestelle und des Vertadens mit ein.
Kür Stroh, das in brahtgeprestem Ballen keilefert wird, erhöht sich der Breis um 12 Mark für die Tonne. Der Lieferungs-derband erhält eine Bermittlungsgedühr von 12 Mark. Die Landesbehörden bestimmen, welchen Teil hiervon der Sändler zu besommen dat. Die porsiehenden Strohpresie gelten auch als Döchstereise für das Stroh, das im freien als Döchstereise für das Stroh, das im freien Berkehr gebandeit wird. Der Hädselpreis der kagt 120 Wart für die Tonne. Die Zuschläge für den Groß- und Kleinhandel werden von den Landesgentralbehörden ieftgeletzt, ebenso die Freise für die Strohadgabe durch die Gemeinben und Rommunalverbanbe.

Freigabe von Anochenbrüberzeugnissen, Bisher gelangten die auf Beraniossung des Kriegsausschusses für Dle und Bette bergestellten Knochenbrüberzeugnisse durch die Geneinden zur Ausgabe. Kunmehr ist der Bertelb bieler Krangenisse dem Freise trieb biefer Erzeugniffe bem freien Bertebr Bolinionen Briefe von Ariego. Reisanbanversuche in Gerbien. Trots gwinglich, fie wird gum tiefichmerglichen Delmweb.

Rilogramm, für Anochenbrüberiraft 8.40 Mart für 1 Kilogramm Inlandsmare und 5.85 Mart bind, 5.80 Mart für 1 Kilogramm gemiichte dänische Ware, für flüssige Würze 8,40 Mart für 1 Kilogramm ausschliehlich Ver-

Von Nab und fern.

Unterftühung ber preufiffchen Aurorte. In diesem Jahre sind für die preußtichen Kur- und Babeorte über die Kariensebens-mittel hinaus folgende Wengen bewilligt worden: 76000 Kilogramm Speisefett, 375000 Rilogramm Nabrmittel, 184 900 Rilogramm Suder, 140000 Rilogramm Ronferven. Durch biefe Mengen ift es erreicht morben, bag bie Lebenshaltung in ben preugifden Rur-und Babeorten auch in biefem Jahre ungefahr auf ber Bohe bes 3ahres 1917 gebalten werben fonnte.

Gin Rrieger.Chrenmal in Oberheffen. Der bestische Landtagsabgeordnete Dr. Weber in Schotten hat aus Anlah bes helben-tobes seiner beiben Sohne und einziger Rinder 100 000 Mart als Grundftod su einem Dentmal für die gefallenen Krieger ber Brovins Dberheffen gestiftet. Das Dentmal, für beffen Errichtung auch ber pberbellische Brovinsiallandtag eine nambafte Summe gur Berfügung fiellte, erbalt feinen Blat auf ber großen Bergfuppe bes Binterberges.

Gine willfommene "Reinigunge"arbeit. In Leipzig tam biefer Tage ein Eifenbabn-wagen mit Butter in recht feltsamem Bu-fiand an. Beim Offinen ber Wagentur quoll ben Beamten die Butter bireft entgegen. Infolge ber Site maren die Butterfäffer unbicht geworben und batten ihren Inhalt über bie gange Innenfläche ergoffen; man fand eine giemlich hohe Butterschicht por. Die Bagenreiniger gaben sich ihrer Reinigungsarbeit in bem Butlerwaggon mit gans besonderer Sorgfalt und Liebe bin.

Gin Bilb ans ber Beit. Ein tragifches Gefchid traf bie Familie bes Lebrers &. in Gotha. Diefer rudte au Rriegsbeginn ins Belb umb murbe amilich als gefallen gemelbet. Die Leide wurde übergeführt, unb ein prachtiges Dentmal ichmudt bie Grabftatte, an ber bie junge Bitwe oft trauernd weilte. Die Frau bat fich jedoch por einiger Beit wieber verheiratet. Da traf biefer Tage bie Runde ein: &. befinde fic auf ber Rudfebr. Er war nicht gefallen, fonbern in Gefangenichaft gemefen.

Baberifche Alagen über bie Commergaffe. Die Mufenibalisbeichrantungen in Babern werben fireng burchgeführt. Das Band hallt formlich wiber bon Riagen aber bie Fremben, und die radficiteloje Damfterei und Preis-treiberei, mit ber fie ben Einheimischen bie Lebensmittel wegnehmen und verteuern. Das Unmefen ber hauptiachlich fur Frembe arbeitenben Schwarzichlächter und Schleichhanbler wirb als Landesverrat erachiet, benn bas Band lauft tatfachlich Gefahr, auf biefe Art ausgefogen gu werben, gumal bei ben berminberten Ernteaus-

Seitsame Gutlohnung. Bie Biener Blatter melben, bat ber berühmte ruffiche Opernfanger Schaljapin mit ber Oper in Krafau einen Bertrag abgeschloffen, nach bem er für jedes Auftreten 12 Bub Debl als Gage befommt.

Sochftpreife für Berrenhute in Ofterreich. Die ins Ungemeffene gewachfenen Breife für Berrenbute in Ofterreich haben bie Regierung gegwungen, auch für biefen "Gegenstand bes täglichen Bebaris" Dochft-

Söchstreisen. Die Berbraucherhöchspreise bes bas Kriegsgesangenen-Bostburo in Bern im neie Gericht aus Reis und Dammelfiesch mit tragen für Knochenbrühmurielmasse 8 Bfg. bas Monat Mai verarbeitet und weitergeseitet. besonderer Borliebe in Serbien gegessen wurde, Gil gerenner für Anochenbrühmurielmasse 8 Mart Dies ist die höchste bisher im Kriege war es hinüchtlich seiner Bestandteite seineserreichte Bertehrszahl.

Die "fpanifche Rrantheit" in England. Nach einer Melbung aus London greift auch in England die neue fpanische Rrantheit ftort um fic. In London haben bie großen Citpbaufer und Beftenbmagagine ftart unter ber Krantbeit gu leiben. In Dublen find 4000 Rinber erfrantt und alle Schulen geichloffen. In ber Inbuftrie, namentlich in Birmingbam, befteht bie Gefahr eines ernftlichen Mangels an Arbeitstraften.

Turnierhelm im Schühengraben.

Biele ber im mobernen Kriege angewandten Schutz- und Erusmittel find uralter Ratur. Bei ber Berbollfommnung ber henrigen hanbieuerwallen hat es Leute gegeben, die belipielsweise bem Bajonett tebe Berechtigung absprachen, und wie haufig mirb ber Grabenfampt burch bas Bajonett entschieben. Un die alie Sandgranate bachte kaum jemand bei



Unfang bes Krieges, und boch feierte fie ibre Auferstehung. Best feben wir bei unferen Gegnern fogur ben Turnierbeim im Schugengraben, beffen Biffer berabgeichlagen werben fann. Aber trob bes Turnierheims mit feinem Biffer werben wir boch bie Sieger bleiben.

Berichtshalle.

Amberg. Eine eremplarische Strafe wegen Treibriemenblebstahl hat bas biefige Land-gericht mit sechs Jahren Zuchthaus gegen einen Fabrifarbeiter verhängt.

Beuthen. Die biefige Straffammer verurteilte ben Maler Mojes Boch, beffen Schwester Rofa Boch, ben Buchbalter Bernich Orbach und ben Malergehillen Joleph Sal (fämtlich aus Sos-nowice in Bolen) wegen versuchter Aussuhr von gemünstem Golde aus Deutschland zu insgesamt 160 000 Mark Geldstrafe.

Vermischtes.

Gin beuticher Ariegogefangener ale Bebendretter. Der Lagertommanbant bes Gefangenenlagers von Ctampes hat in einem an alle Rriegsgefangenenabteilungen bes Barifer Militarbesirfs gerichteten Tagesbefehl bem beutiden Kriegsgefangenen Battberg feine Gludwunide su ber Errettung eines bem Badittommando angehörenben frangofijden Soldaten aus Lebensgefahr aus-gesprochen. Der bentiche Kriegsgefangene B. war am 20, Januar 1918 an einer be-jonders tiefen Stelle in die Seine gesprungen,

wegs ferbiider Bertunft. Das hammelfleich fiammie amar aus bem Lande, aber ber Meis mußte eingefahrt werben, ba in Serbien nie. mals Meis angebaut wurbe. Dies ift um io merkunrbiger, als man nach ber militarichen Beiebung Serbiens felifiellen tonnie, bag in einzelnen Teilen bes Lanbes bas Klima febr gut für ben Meisanbau geeignet mar. Daber beichloß bie Birticaftsabteilung bes Militar-General-Couvernements in dielem Jahre ben ferbiiden Reisanbau gu veriuden. Dan mabite bagu einige raumlich begrengte Gebiete, in tenen por allem bie unerlagliche ausgiebige Bemafferung fichergeftellt au fein icheint. Es ift beabfichtigt, bie Berfuche mit bem Unbau von ferbiichem Reis in giemlich großem Umfange und mit allen gur Berifigung fiehenben Mitteln gu unternehmen, ba man fich bei einer einigermaßen gunfligen Witterung bebeutenbe Erfolge ver-ipricht. Für biele Reisanbauverjuche murben bie Gegenben bon Rruichemat, Scharfobo und Baljebo gemablt. Falls ber Bian fich erfolgreich bermirflichen lagt, warben bie Gerben bemnach burch bie Beiebung einen neuen 3weig Ianbwirticaftlicher Bobennugung erhalten, und es ware ihnen im Frieden möglich, gur Ber-ftellung ibres Rationalgerichtes einheimischen Reis gu bermenben.

französische Reisefreuden.

Es fehlt bei uns nicht an Rlagen über bie barofratiiche Erichwerung bes Reifeverkehrs, aber wenn man bie frangofiichen Beitungen burchflebt, muß festgestellt werben, bag in Frantreich ber beilige Barofratius bas Bleifeleben in noch gang anberer Beije gu einen hochft frag-wurdigen Genuß macht. Befonbers peinlich g. B. ift bie Berordnung, nach welcher man bie meiften Reifen nur unternehmen fann, wenn man fich im Befig eines bon meinem Boligeitommiffar unterzeichneten Gittengeugniffes befinbet. Giner unferer Freunde", to ichreibt bas Blatt ,Oui', wunfchte nach Mantes gu reifen, um bort nur einen Tag gu bleiben. Er ging also gu bem Rommiffar feines Boligeirebiers und berlangte bie Musftellung eines Sittenzeugniffes. Aber habe ich Ihnen nicht erft Sonniag ein Beugnis ausgefertigt ?" fragte ber Rommiffar. "Allerdings, aber man fagte mir, bag ein Stitenzeugnis nicht gweimal benutt werben barf." "Man bat Sie fallch unterrichtet. Die Bestimmungen sind vollig unterrichtet. Die Bestimmungen sind völlig klar. Das Sittenzeugnis genfigt ein iftr alle-mal." Sind Sie bessen sicher ?" "Boll-kommen." Dieser Freund begad sich also ruhig sum Bahnhof, bort wurde er aber an ber Sperre bon einem bienftiuenben Bachimeifter aufgehalten, ber ihm ertlarie, bag er nicht reifen barie, weil far febe einzelne Sabrt ein neues Sittenzeugnis notwendig ware. "Abe. mein Zug fahrt in 18 Minuten, ich werde ihn bestimmt bersaumen," rief ber unglichfelige Keisenbe aus. "Das ist nicht meine Schuld," erwiderte der Wachtmeister, "ich unis mich an die Borschriften halten. Unser Freund hat naiftrlich ben Bug beriaumt. Er begab fich nochwals gum Polizeitommiffar, ber ihm ein neues Sittenzeugnis ausstellte, jedoch gleichgeitig erflarte, bag er bies nur aus Gefälligfeit tue, ba nach feinen Borichriften fiberhaupt nur eine einzige Ausstellung gulaffig fei. "Jeben-falls," fo ichlieft bas Blatt, "icheint bie Regie-rung uns fur bie verdächtiglien und fitten-lofeften Leute ber Belt zu halten !"

Goldene Worte.

Die beutiche Wanberluft geht gulest aus bem abenteuerlichen Gebnen nach einem ibeglen Band bervor. Mit biefer Wanbetluft, bie in bem Landofnechislebeweien towie in ben Begenstand bes fäglichen Bedaris" Hohntpreise vorzuschreiben. Die Preise samiter Dualität
gin weiche Herrenbüte zweiter Qualität
29 Kronen, für weiche Herrenbüte erster
Unalität 35 Kronen, für Besoursbüte dritter
Unalität 35 Kronen, für Besoursbüte zweiter
Unalität 35 Kronen, für Besoursbüte zweiter
Dualität 35 Kronen.

Begenstand bes inglichen Seine gesprungen,
ind bein Soldaten, der dem
wandernden Landwertsburichen, dem vagierenden
Ertrinsen nahe war, das Leben zu reiten.
Onalität 35 Kronen, für Besoursbüte zweiter
nicht einen Lugenblid sögert, für einen
hilflosen Feind sein Leben einzusehen.

Bennen des Mittelalters, in dem
wandernden Landwertsburichen, dem vandernden Landwertsburichen Landwertsb

"Dein herziges, liebes Mabden. Oh. bag ist eine Möglichfeit gabe, bich ju halten. Singe, Liebe, wenn wir nun marteten - auf ben Dauptmann."

Sie idnittelte ernft ben Ropf. "Rein, o nein. Ich tonnte es nicht ertragen, bir eine Fessel gu fein, bich gu Boben gu bruden. En meinen Eltern babe ich ein trauriges Beispiel lolder Che gebabt. 3ch iche meinen Bater noch bor mir, elend, frithzeitig gealiert, gramboll, berbittert. Rein, mein Derg. Dagu babe ich bid viel gu lieb. Lieber eine freiwillige Erennung ein mutiges Ertragen bes Gelchids als biefest langiame Berbluten, biefes Dinfterben ber Jugend, ber Liebe. Sieb, ich habe ja weh sei nicht besser geworben. immer gewußt, daß meine Liebe zu dir ein "Dir fiedt die Mabigkeit von gestern noch eliger Traum bleiben muß. Run hab' in den Gliedern, Gabi. Geh nur rubig zu Arait finden, bas meine ju ertragen.". 3bre Stimme brach in leitem Jammer. Er

Mile ihre Mugen, ihren Mund, Die ichlanten, bebenben Sande. "Set rubig, mein Lieb, ich will alles tun,

bas bich berubigen fann." 64 feling jedis Uhr. Gabriele lofte fich aus femen Rimen.

boch einmal pregien fich die Bippen aufeinander. unabläffiavonibrem bofen Buften gegudlimurbeund | geng andere.

wir unfere Mube wieberfinben."

Handen.

fam, fich gu Bett legen gu bfirjen. 3hr Ropf-

wie mein Glück sogar in Wirllichkeit erbalten. Da darf ich nicht undankdar sein. Und
auch du mußt mir veriprechen, dic aufzurassen.
Las dich nicht unterkriegen durch das Dangen
und Bangen nach Unmöglichem. Berfprich es
wir, Heinz. Bur wenn ich weiße, daß dein geliedies Leben nicht gebrochen ist, werde ich die
Argit sinden, das meine geian haben wurben, janben nicht ben Beg au ben Augen. Stunde um Stunde lag fie Da und fümpite mit ihrem febnifichtigen, rebellifchen herzen. Doch als ber Morgen bammerte, er-bob fie fich wie jeden Tag. Sie wedte bie Rinder, half ihnen, fich jur Schule jertig gu mamen, und beiorgie bas Gribfind.

"Leb mohl, Liebling, leb mohl. 3ch laffe | erft gegen Morgen Rube fanb. Conft borie fie mich jo balb als möglich berfeten, nur fo werden bas nicht. Der gejunde Jugenbichlaf wurde felten burch biefen Suften gefibrt. Sie gwang Beb wohl — alles Glad ber Welt mit fich zu einem ruhigen, freundlichen Gesicht, als bir, lagte fie leife. Dann ging fie langiam fie mit ber Mutter beim Frahftad fag. Rachbavon. Er fab ihr nach, bis fie am Ausgang ber hatten fie beibe im Haushalte zu tun. ber Alles verichmunden mar. Dann folgte er Gabriele empfand gum erften Male, wie mobilibr langlam und fuchte feine Wohnung in menb ablentend bie Arbeit wirfte. 218 fie ber Raferne auf. Dort warf er fich auf ben bann freilich wieber fill hinter ber Stiderei Diwan und barg auffibhnend ben Ropf in ben jag, ba fam ber brennende Schmers wieber mit Allgewalt aber fie. Ihr graute ploplich bor Cabriele bat ihre Mutter, als fie nach Saufe aus, tagein ? Etwas in ihr lebnte fich auf bagegen. Dufte fie immer bier hinter bem Stidrahmen figen, Giich um Stich ihren Rummer vernaben und tatenios marten, was bas graue Leben an Gintonigleit brachte ? Gab es feine Bettung für fie aus biefem eninervenben Ginerlei ? 2Benn fie nun gleich ibrer Schwefter Magoa ben Flug in bie Belt magie? Aber bann mar Mutter mit ihren ichwachen Rraften allein gu Saufe. Die arme Mutter! Benn fie ibr nur Beilung ichaffen tonnte bon ihrem qualenben Leiben, Gin Brat batte unbebingt gefragt werben millen, aber Mutter mehrte jedesmal ab, wenn fie bon einem Argte ipram.

Inbes - geidjegen mubie etwas. Der harte, trodene Suiten bee Bluffer gellie ihr finmer noch in ben Ohren. Er war bie Be- wollte. gleilung gemeien gu ben ichmerglichen Attorben, Die ihre Seele ergittern liegen.

"Run muß ich beim," fante fie toulos. | Bire Mutter wedte fie erft, als bie Rinder Die Tage ichlichen babin im graven Gleich. | Bloch einnigl hielten fie fich fest umschlungen, fort maren. Sie hatte gehört, wie die arme Mutter mabe. Es war alles wie jonit - und boch jo Die Sage ichlichen babin im grauen Gleich.

Gabriele batte Being nicht wiedergefeben, fie borte auch nichts bon ibm. Aber fie wufte, bag er ebenio um fie litt, wie fie um ihn. Frau von Gogege Buliand verichlechterie fich in ben rauben, fürmijden Februariagen. Gabriele beobachtete bie Mutter mit beiber Sorge. Balter und Friebel waren immer ichmerer lait au belommen, Die Fleischpreife fliegen immer hober, und ba Frau von Cokega bas Gigen binter ben Stidrahmen nicht mehr bertragen fonnte, wurde ber ichmale Rebenberbienit geringer. Gabriele hatte fich bon Dagba bie fünfaig Mart ichiden laffen, und ipater noch einmal swanzig Mart. Ge balf nicht wert. Ginen Arat hatte man boch min bolen muffen, Er verfdrieb Mebigin und riet Frau von Cobegg, einige Monale nach bem Gaben gu geben. Das mar aber febr leicht gejagt und in Birt. lichfeit gang unausiabrbar.

- Fred mar auch febr migmutig. Er mar fnapper bei Raffe als ie, und meber Gabriele nom bie Mutter fonnten ibm jest mit tleinen Liebesgaben belien.

Berbei Benbheim balte eine notwendine Beichafrerne antrefen maffen. Babrene teiner viergehntanigen Abmelenheit war er mit fich ins Reine getommen, bag er nach leiner Rfidfebr um Cabriele bon Cogeggs Dand anhaiten

Gleich am erften Abend nach feiner Seimtebe lucte er bas Ralino auf. Er trai, wie er ge offt hatte, Gabrielens Bruber bort.

(Bottlegung foigt.)

Betannimamung.

Alle Kartosselerzeuger werden hiermit ausdrücklich daraus aufmerklam gemacht, daß die Kartosseln, die nicht gartenmäßig angebaut sind (Flächen über 8 Ruthen) für den Kommunalverband beschlagnahmt sind u. das Ausmachen der Früh-sowohl wie Spättartosseln ohne besondere Genehmigung des Kreisausschusses oder des Auskäusers 3. Altmater nicht gestattet ist. Zuwiderhandlungen merben ichmer bestraft, Florebeim, ben 13. Juli 1918.

Der Bürgermeifter: Laud.

Belannimadung.

Die Auszahlung der Kriegsfamilien- und Gemeindes Unterftugungen erfolgt am Montag, den 15. b. Mts. pon Bormittags 8-12 Uhr.

Florsheim, ben 13. Juli 1918.

Die Gemeindetaffe: Claas.

Rirchliche Rachrichten.

Ratholifder Gottesbienft. 8. Sonntag nach Pfingften. Rachm 2 Uhr Chriftenlehre u. Kriegs-

andacht.

Montag 6,30 Uhr 1. Seelenamt für den gefallenen August Hofmann. 7 Uhr Seelenamt für Geistl. Rat Pfarrer Spring.

Dienstag 6,30 Uhr Stiftungsamt für Phil. Mitter ledig (Schwesternh.)

7 Uhr Amt für Berst. der Jam. Ios. Anton Ruppert

Evangelifcher Gottesbienft.

Sonntag, ben 14. Juli 1918, Der Gottesbienst beginnt nachmittags um 21/4 Uhr. Ratholifder Gottesdienft in Eddereheim.

Sonntag: Rachm. Chriftenlehre und Bittanbacht. Montag: 2. Seelenamt für ben verstorb. Jüngling Jojeph Schleith. Dienstag best. Jahramt für Ehefrau Eva Kath. Steger und Angehörige.

in Florsheim

Sonntag, den 14. Juli ds. 3s. Anfang & Ubr Ende 11 Ubr

des bekannten Universal-Zauberkünstlers

Der einzig wirkliche Universalkünstler - dieses Namens -

Hochinteressante

Demonstrationen

der modernen und indischen Zauberkunst Wunderbare, fast an das Unglaubliche grenzende Vorführungen in noch nie gesehener Vollendung

Auch hat die Direktion dafür Sorge getragen, den Kindern ein Vergnügen zu bereiten u. findet

av 4 Uhr eine extra gewählte Boritellung statt. Abends haben Kinder keinen Zutritt. Eintritt pre Kind 30 Pfg

Preise der Plätze: 1. Pl. 1 Mk., 2. Pl. 70 Pfg. Kassenöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr.

Es sollte Niemand versäumen, Damen wie Herren, dieser hochinteressanten Vorstellung mit beizuwohnen und ladet ganz ergebenst ein

Die Direktion.

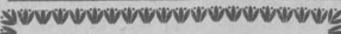
Empfehle als Geichente jum Ramenstag 3 Obrringe, Broschen, Krawaffennadein, bleibend la hochprozentigen Ubrketten, Kinge, Colliers usw.

in hochfeinen Ausführungen und billigen Preifen. Fran Belene Theis, Dreibaufergaffe 5.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen

Frauenarz

MAINZ, Ludwigstr, 29/10 Sprechst, 12-1 u. 3-4 Fernruf 674,





Suche grössere Mengen junge

zu kaufen.

Gg. Vowinkel. Kloberstrasse 6.



A SUMMAN STATE OF THE STATE OF



Nachruf.

Am 7. Juli d. Js. entschlief zu Soden Kreis Schlüchtern unser früherer Pfarrer,

der hochwürdige Herr

Geistl. Rat Joh. Bapt. Spring.

Durch 21 Jahre war er unserer Gemeinde ein frommer, eifriger und vorbildlicher Seelsorger, dessen segensreiche Tätigkeit allezeit in gutem dankbaren Andenken bleiben wird.

Flörsbeim, den 12. Juli 1918.

Die kath, Pfarrgeistlichkeit Der kath. Kirchenvorstand Die kirchl. Gemeindevertretung.

Montag, den 15. Juli, morgens 7 Uhr findet in der Pfarrkirche ein Seelenamt mit Libera statt, wozu die ganze Pfarrgemeinde eingeladen ist,

Bin Käufer.

find wieder eingetroffen bei

Rarthäuferftraße 6.

Urbeits=

werben famtweich und gart burch Mia - Bera - Creme

Tube 1.10 Mt. Silft über Racht! Beffer ale bas fehlende Gincerin!

Apothete zu Florsheim.

Bor bem Brantweinmonopol empfehle frei-

1 Liter und Rrug nur 28.50 Mf.

Rarl Lohfint, Raisersaal.

Nervenarzt Dr. Unkelhäuser. MAINZ, wohnt jetzt

Lotharstrasse 11, I. Strassenbahnhaltestelle: Neubrunnenplatz, Telephon 1045. Sprechatunden: 8-9, 12-1 und 3-5 Uhr.

Mer liefert täglich

Schoppen

für einen Kranten gegen gute Bezahlung. Raberes im Berlag.

für befferes Ge-(Metgerei) im Rheinland.

Räheres Expedition.

Reu eingetroffen: in großer Auswahl.

AAAAAAAAAAAAAAAAA Seinrich Dreisbach, Karthäuserstrage 6.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester Schwägerin und Tante Frau

geb. Kohrmann,

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank den Altersgenossinnen u. -Genossen, sowie der werten Nachbarschaft die uns bei dem plötzlichen Verluste hilfreich zur Seite stand und für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden. 4

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie Jakob Sahm, z. Zt. im Felde, Familie Hibert Sahm, z. Zt. im Felde, Hndreas Sahm.

Flörsheim, den 13. Juli 1918

weisseruben - Samen

empfiehlt Seinrich Meffer, Untermainftrage

Gesunde Schweine mit hohem Schlachtgewicht erzielt man mit

Gesetzlich geschützt.

Gesetzlich geschützt, zur Aufzucht und Mafi der

Schweine und Kälber ein schnell und sicher wirkendes Mittel zur Bebung der

Fresslust. "Rassol" int unentbefirlich für Schweine, die körperlich zurückgeblieben, Schweine, die nicht fressen wollen Schweine, zur besseren Knochenbildung.

Rassol das beste Krampfmittel für Schweine. Orosse Flasche: 4 Mk. Apotheke Flörsheim am Main.

Gang bides

ergament-Pavier

per Meter Mt. 1.-

ift wieber eingetroffen.

h. Dreisbach Rarthauferftraße 6

De: mo be

Bre

tags

teit

Tei

Ing

neu

biel

qui

Bal

tura

Dei

31

lu

lid

De:

121

ki

i)ar

plo

50